



Der bunte Papagei

Sprachliche Elemente:

der Papagei / die Farben / bunt / die Lieblingsfarbe

Material:

Pro Kind eine Kopie von Kraxus auf einem A4-Blatt, Buntstifte, Filzstifte, Wasserfarben, Aufkleber, Pailletten, bunte Federn, Scheren

Jedes Kind sucht sich mindestens zwei unterschiedliche Materialien aus.



Situation:

Während Mia und Till im Wald spazieren gehen, treffen sie einen wunderschönen, bunten Papagei. Jetzt sind die SchülerInnen dran, ihren eigenen bunten Papagei zu gestalten.

Vor Beginn macht es Sinn, die Farben noch einmal mit Bildkarten zu wiederholen. Die Lehrkraft kann die Kinder zunächst fragen, welches ihre Lieblingsfarben sind:

> *Was ist deine Lieblingsfarbe?*

Nun wird das farblose Bild von Kraxus gezeigt:

> *Wer ist das? >> Das ist ein Papagei.*

> *Wie heißt der Papagei? >> Das ist Kraxus.*

> *Ist der Papagei bunt? >> Nein, das ist kein bunter Papagei.*

Nun präsentiert die Lehrkraft auf Deutsch die Arbeitsmaterialien, die sich die Kinder aussuchen können.

Während die Kinder ihre Papageien dekorieren, geht die Lehrkraft herum und spricht mit einzelnen Kindern über ihr Kunstwerk. So wird der Papagei Teil eines kleinen Dialoges. Hier einige Beispiele:

> *Oh! Dein Papagei ist schön! Welche Farben hat er? >> Er ist rot, blau und gelb.*

> *Welche Farbe ist das? >> Das ist lila.*

Zum Abschluss der Aktivität kann die Lehrkraft einzelne Papageien auswählen, die gemeinsam mit der Klassen beschrieben werden. Danach können sie zur Dekoration der Klasse aufgehängt werden.

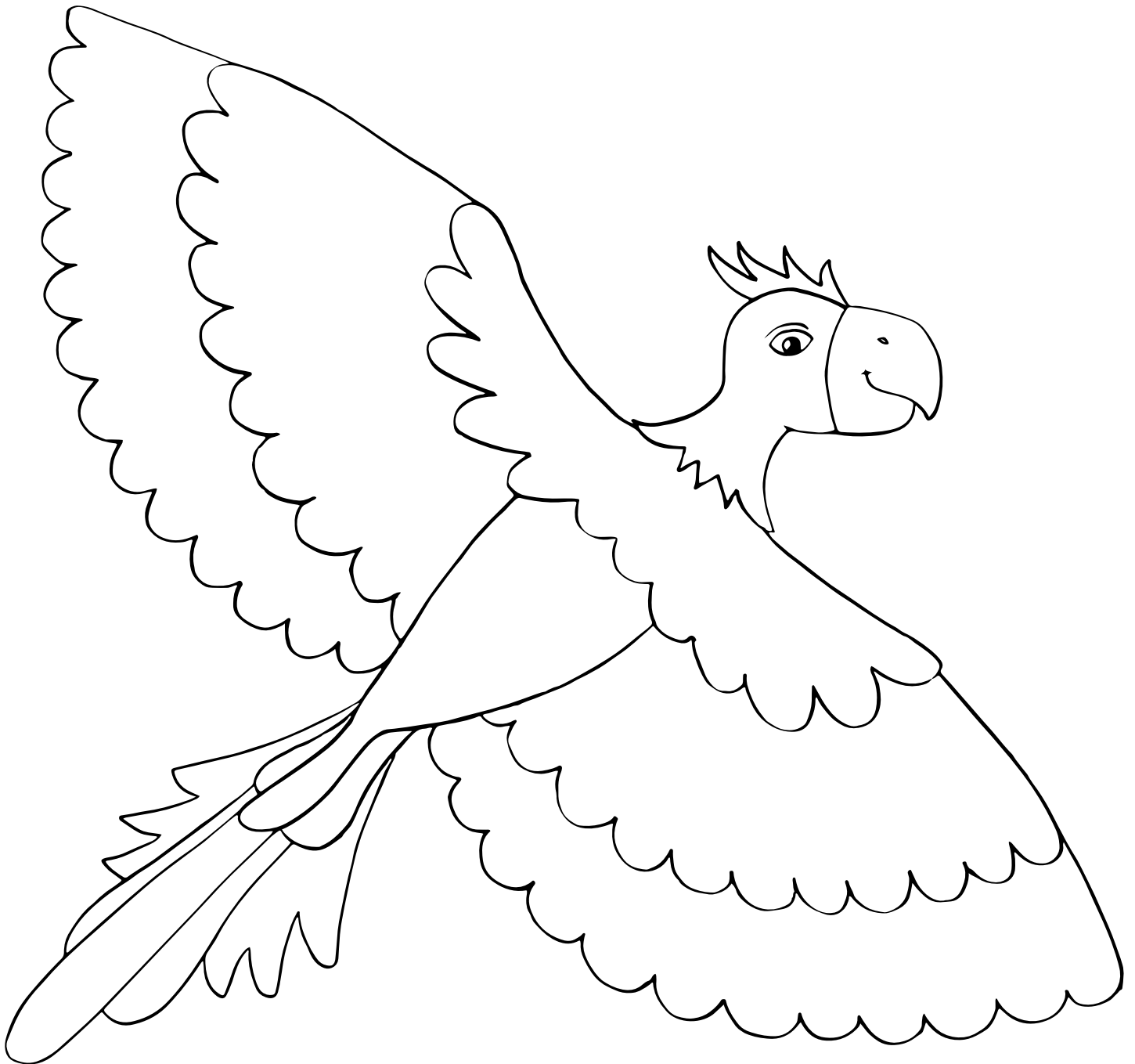
Variante:

- Mithilfe eines aufgeklebten Stabes kann aus dem Papagei eine Stabpuppe gebastelt werden, die später für kleine Rollenspiele genutzt werden kann.

- Das Bild kann auf bunte Papierbögen ausgedruckt werden und mit farbenfrohen Federn beklebt werden.

Anmerkung

Farbfotos der einzelnen Arbeitsschritte finden Sie auf unserer Website:
> unter Kunstprojekte auf www.philipus-education.com
in der Rubrik LUFTBALLONS+



Modell des Papageis Kraxus zum Kopieren für das Kunstprojekt
Der bunte Papagei (siehe Seite 50).